

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 869. (3) Nr. 10105.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter in Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung, ddo. 10. Juli 1834, Z. 10105, die veräußerungsweise Verpachtung der, der Staatsherrschaft Pleterjach gehörigen Jungens-, Garben-, Saaks-, Erdäpfel- und Weinzehnte, dann Bergrechte und Zinsweine auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1834, bis letzten December 1840, am 28. Juli l. J. in der hiesigen Amtskanzlei Statt finden werde, und zwar von den Pfarren St. Canzian, St. Margarethen, Weiskirchen, St. Peter, St. Bartholmä und heil. Kreuz, wozu die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich hievorts eingesehen werden können. — Uebrigens werden die Zeh-

entholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einspruchsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder innerhalb des gesetzlichen Präklusivtermines von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehnte an die bei der Licitation verbliebenen Meistbieter eingeleitet werden wird. — K. K. Verwaltungsamt Landstraß am 10. Juli 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 857. (3) Nr. 959.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Redertu verstorbenen Schmid, Joseph Schüppel, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der diefalls auf den 24. Juli l. J., Früh 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungspflege so gewiß darzutun und anzumelden, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 21. Juni 1834.

Z. 865. (2)

Edictal = B o r r u f u n g

Nr. 1266.

jener Militärschlichtigen des k. k. Bezirks-Commissariats Umgebung Laibach, welche entweder als Rekrutierungsflüchtlinge, oder als illegal Abwesende der Militärverpflichtung im Jahre 1834 nicht Folge geleistet haben, und hiemit zur Stellung vor diese Bezirksobrigkeit und Rechtfertigung ihres Ausbleibens binnen vier Monaten bei sonstiger Behandlung nach der Strenge des Gesetzes beauftragt werden.

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-Jahr	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Anmerkung
1	Franz Koschnina	1814	Görschwach	17	Preßka	Rekrutierungsflüchtling
2	Primus Gayer	"	Görschwach	1	Zaver	
3	Matthäus Saig	"	St. Martin	18	St. Peter	illegal abwesend
4	Martin Kopatz	"	Medno	4	St. Veit	
5	Joseph Rabnig	"	Görschwach	3	Preßka	dto.
6	Matthäus Perouscheg	"	Sello bei Rudnig	4	Rudnig	dto.
7	Bartholmä Slamnig	"	Srednavas	8	dto.	dto.
8	Gyid Klesnig	"	Unter Sado-brova	22	Mariasfeld	dto.
9	Johann Zeiden	"	Laase	1	St. Helena	dto.
10	Lucas Pleunig	"	Unter Kasseh	4	Mariasfeld	dto.
11	Johann Saig	"	dto.	26	dto.	dto.

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 28. Juni 1834.

C o d i c e

Von der k. k. Bezirks-Obrigkeit Idria werden nachstehende, nachfolgend abwesende Individuen, als:

Nrs. euren.	Des Abwesenden		Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
	Namen	Geburtsort			
1	Lorenz Gaig	Hlevische	10	1803	
2	Blas Schackl	Hlevenverch	7	1799	
3	Johann Lertscheg	Lauraug	8	1805	
4	Simon Albrecht	Iderscheg	10	1811	
5	Caspar Lampe	Pejhnig	2	1810	
6	Andreas Krizan	Jarzhadocllina	3	1810	
7	Anton Jstenitsch	Bresenja	5	1812	
8	Johann Petritsch	Na Cellu	6	1807	
9	Simon Wurnig	Kajhoua	14	1797	
10	Simon Grbnoschnig	Novavah	8	1803	
11	Anton Kautschig	detto	15	1796	
12	Georg Groschel	Staravah	5	1802	
13	Georg Micklaush	Scherauskerch	42	1796	
14	Georg Lertscheg	Sairach	8	1801	
15	Andreas Grbnoschnig	Dobrajhoua	16	1805	
16	Anton Lapeine	Voiska	6	1808	
17	Matthaus Ga. Sda	detto	41	1809	
18	Michael Kojey	Eschetaunig	2	1799	
19	Jacob Zpaus	detto	6	1810	
20	Johann Zpaus	detto	6	1805	
21	Valentin Kofrin	detto	18	1809	
22	Thomas Kenda	Karnige	16	1807	
23	Andreas Koutter	detto	19	1812	
24	Matthaus Suetlich	detto	19	1800	
25	Thomas Wonschhina	Oberkanomla	6	1811	
26	Johann Tracha	Mitterkanomla	2	1810	
27	Martin Lufkar	detto	3	1800	
28	Valentin Gregoratsch	detto	5	1798	
29	Caspar Pieser	detto	6	1802	
30	Matthaus Grosche	detto	7	1810	
31	Franz Petritsch	detto	12	1805	
32	Matthias Voiska	detto	17	1800	
33	Andreas Bratusch	detto	31	1803	
34	Blas Widmar	detto	37	1809	
35	Georg Walland	Unterkanomla	26	1805	
36	Matthaus Peternell	detto	22	1799	
37	Franz Weub	detto	31	1805	
38	Johann Leplovig	detto	34	1814	
39	Georg Bednar	Fellitschenverch	39	1805	
40	Jacob Grjans	Unteridria	24	1798	
41	Andreas Belieleine	detto	34	1803	
42	Georg Pus	detto	38	1796	
43	Udaz Wurnig	Idria	5	1796	
44	Johann Hualla	detto	6	1809	
45	Joseph Neven	detto	11	1804	
46	Martin Bratusch	detto	12	1800	
47	Johann Steinlschner	detto	36	1801	
48	Joseph Eschuck	detto	43	1819	

Nrus. curens.	Des Abwesenden			Anmerkung
	Namen	Geburtsort	Haub. Nr. Geburts-Jahr	
49	Johann Prey	Idria	60	1795
50	Thomas Madoritsch	detto	62	1811
51	Joseph Daring	detto	64	1807
52	Matthäus Sedeg	detto	71	1796
53	Franz Gabersweg	detto	83	1801
54	Leopold Zweck	detto	85	1814
55	Johann Randutsch	detto	96	1809
56	Anton Lebel	detto	109	1799
57	Matthäus Micklaug	detto	125	1799
58	Leopold Sais	detto	126	1802
59	Marcus Madoritsch	detto	133	1797
60	Barthlma Wrusch	detto	135	1790
61	Joseph Meinig	detto	135	1808
62	Gregor Turmann	detto	140	1807
63	Franz Pirz	detto	150	1805
64	Anton Lacheiner	detto	156	1805
65	Lorenz Kummer	detto	161	1806
66	Simon Vidiz	detto	164	1805
67	Johann Krapfch	detto	167	1803
68	Johann Rupnig	detto	169	1798
69	Matthias Hladnig	detto	174	1812
70	Anton Jereb	detto	181	1803
71	Matthäus Peer	detto	184	1812
72	Thomas Lacheiner	detto	184	1804
73	Franz Mottschinig	detto	190	1803
74	Johann Rogov	detto	192	1795
75	Peter Mottschinig	detto	196	1796
76	Anton Schaber	detto	208	1800
77	Andreas Rudolph	detto	220	1797
78	Johann Teipin	detto	228	1807
79	Johann Wontschina	detto	232	1808
80	Franz Ferlan	detto	247	1800
81	Marcus Margareitner	detto	248	1807
82	Joseph Mockup	detto	259	1810
83	Andreas Kalle	detto	268	1807
84	Anton Foll	detto	268	1805
85	Andreas Pouschizh	detto	282	1802
86	Johann Klementschizh	detto	283	1803
87	Leopold Albrecht	detto	301	1809
88	Barthlma Rupnig	detto	310	1803
89	Johann Wrusch	detto	311	1804
90	Simon Albrecht	detto	311	1796
91	Thomas Kummer	detto	315	1798
92	Jacob Padobnig	detto	313	1806
93	Franz Stubel	detto	314	1797
94	Johann Boschizh	detto	317	1801
95	Jacob Wontschina	detto	325	1812
96	Joseph Wontschina	detto	325	1801
97	Simon Koder	detto	332	1811
98	Matthias Turjautschizh	detto	338	1803
99	Johann Picker	detto	340	1810
100	Leopold Ebreun	detto	348	1803
101	Jacob Meinig	detto	348	1808
102	Franz Petritsch	detto	353	1812

Nr. curens.	Des Abwesenden				Anmerkung
	Namen	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	
103	Gregor Ferjantschik	Juria	358	1809	
104	Matthias Ferjantschik	detto	358	1805	
105	Urban Meinig	detto	358	1797	
106	Johann Ischlich	detto	370	1810	
107	Bartblmā Wolditsch	detto	26	1802	
108	Joseph Micklautschik	detto	176	1800	
109	Stephan Sedey	detto	297	1807	

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie ihr Ausbleiben binnen vier Monaten so gewiß hieramts zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden. R. R. Bezirks-Obrigkeit Juria am 7. Juli 1834.

Z. 874. (3) Nr. 1298.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsketten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Walland von Pirkendorf, in die Reassumirung der mittels Bescheid vom 12. November 1827 bewilligten, aber sistirten executiven Feilbietung des, der Maria Walland in Krainburg gebörien, in die Pfändung gezogenen Hauses, Nr. 182, sammt den dazu gehörigen Pirkdacha-theile im gerichtlichen Schätzungswerte von 285 fl. gewilliget, und deren Vornahme auf den 29. Juli, 28. August und 27. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden konnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabular-Büchlinger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsketten zu Krainburg am 8. Juli 1834.

Z. 882. (2) ad Num. 1558.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Dr. Andreas Ropretz, als Curator des Katharina Enduber'schen Verlasses, gegen Johann Keber von Kletsche, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. August 1833, schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Keber gehörigen, der Gült Neuwelt und Jamnigshof, sub Ueb. Nr. 47 dienstbaren, gerichtlich auf 530 fl. 10 kr. geschätzten Halbbube zu Kletsche, sammt den auf 28 fl. 10 kr. bewertheten Fahrnissen gewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 1. und 5. Juli, dann 28. August l. J., jedesmal um

10 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagsatzung aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1834.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation wurde die Realität nicht veräußert.

Z. 878. (3) J. Nr. 980.

E d i c t.

Das vereinte Bezirksgericht zu Neudeg macht kund, daß es zur Liquidirung des Nachlasses des am 6. Juni l. J. zu Lechoboi verstorbenen Lorenz Uder-nig, die Tagsatzung auf den 13. August l. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet habe. Es haben demnach alle jene, welche aus was immer für einem Grunde einen Anspruch auf diesen Nachlaß zu stellen vermaßen, dabei so gewiß zu erscheinen, als sie sich die Folgen des §. 814 v. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg am 4. Juli 1834.

Z. 881. (3)

In dem schönen, der Erben des verstorbenen Franz Wasser gehörigen Hause, in der Carlsstädter Vorstadt, Nr. 8, ist ein sehr bequemes Quartier im zweiten Stocke, Gassenseite, bestehend in fünf Zimmern, Speiß, Küche, Keller, Dachboden und Holzlege, um einen sehr billigen Zins zu vergeben. Auch ist daselbst eine Pferde-Stallung auf vier Pferde nebst Wagenremise und Heuschuppe zu vermieten. Nähere Auskunft deßhalb erfährt man bei

Adolf Wasser,
Handelsmann dahier.